

Umfrage zur Oberbürgermeisterwahl in Stuttgart

Stimmungsbild im Oktober 2020

Ergebnisse einer unabhängigen,
selbst initiierten und selbst
finanzierten Umfrage der
Universität Hohenheim

Stand: 29. Oktober 2020



- **Interesse:** Das Interesse an der Oberbürgermeisterwahl ist relativ groß. Mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, sich für die Oberbürgermeisterwahl zu interessieren; 18 Prozent sogar „sehr stark“.
- **Informationsquellen:** Gespräche mit Freunden und Bekannten sowie die klassischen Massenmedien (Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Angebote des SWR) stellen die wichtigsten Informationsquellen über das Geschehen in Stuttgart dar.
- **Wahlkampfmittel:** Wahlplakate sind das mit Abstand am häufigsten wahrgenommene Wahlkampfmittel (87%). Es folgen Informationsmaterialien wie Broschüren und Flugblätter (55%) sowie die Internetseiten der Kandidatinnen und Kandidaten (44%). Social Media sind deutlich wichtiger als in früheren Wahlkämpfen (34%). Wahlveranstaltungen, Wahlkampfstände und direkte Gespräche mit den Kandidatinnen und Kandidaten sind hingegen – aufgrund der Corona-Pandemie – deutlich unwichtiger als üblich (alle unter 10%).
- **Wahlkampfmittel nach Kandidatinnen und Kandidaten:** Die Wahlplakate von Dr. Frank Nopper, Veronika Kienzle und Marian Schreier werden überdurchschnittlich oft wahrgenommen. Bei den Broschüren und Flugblättern kommt Dr. Frank Nopper auf eine überdurchschnittliche Wahrnehmung. Bei den eigenen Internet-Seiten gilt dies für Veronika Kienzle. Und bei den Sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter etc.) erzielt Marian Schreier die stärkste Wahrnehmung.



- **Bekanntheit der Kandidatinnen und Kandidaten:** Dr. Frank Nopper, Veronika Kienzle und Hannes Rockenbauch führen die Liste der Bekanntheit an. Mehr als 50 Prozent der Befragten haben über jede/n dieser Kandidaten/in bereits etwas gehört oder gelesen. Es folgen Marian Schreier (50%), Michael Ballweg (41%) und Martin Körner (39%). Über alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten haben jeweils weniger als ein Viertel der Befragten schon mal etwas gelesen oder gehört.
- **Eigenschaften ideale/r OB:** Der ideale Oberbürgermeister bzw. die ideale Oberbürgermeisterin muss vor allem eines sein: **vertrauenswürdig** (81% der Befragten halten diese Eigenschaft für sehr wichtig). Dies gilt unabhängig von der Partei, der Menschen zuneigen. Außerdem soll er/sie ein gutes Konzept für die Zukunft Stuttgarts haben (78%) und tatkräftig sein (66%). Darin unterscheiden sich die Vorstellungen der Stuttgarter*innen nicht von denen bei der letzten Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2012. Die Unabhängigkeit halten hingegen nur 32 Prozent für sehr wichtig. Und lediglich sieben Prozent der Befragten finden es sehr wichtig, dass der/die OB für eine Partei oder Organisation antritt, der sie nahestehen.



- **Eigenschaftsprofile der realen Kandidatinnen und Kandidaten:** Die fünf aussichtsreichsten Kandidat*innen weisen teilweise ähnliche, teilweise unterschiedliche Profile auf. Bei allen fünf Kandidat*innen zählen „Tatkraft“ und „Vertrauenswürdigkeit“ zu ihren vier am besten bewerteten Eigenschaften. Die Befragten attestieren Dr. Frank Nopper, Veronika Kienzle, Hannes Rockenbauch und Martin Körner auch „Bürgernähe“ und „kennt Stuttgart“. Lediglich die Wahrnehmung von Marian Schreier weicht davon ab. Statt „Bürgernähe“ und „kennt Stuttgart“ finden sich bei ihm „hat gutes Zukunftskonzept“ und „Unabhängigkeit“ unter den vier am besten bewerteten Eigenschaften.
- **Bewertung von Fritz Kuhn:** Vergleichsweise negativ wird rückblickend der scheidende Oberbürgermeister Fritz Kuhn bewertet. Er kommt im Durchschnitt auf einen leicht negativen Wert von 2,8 (auf einer Skala von 1= sehr negativ bis 5= sehr positiv). Die beste Bewertung erhält er von Anhängern der Grünen. Aber selbst bei den Grünen kommt er nur auf eine neutrale Bewertung von 3,2. Insgesamt wird Fritz Kuhn zwar als vertrauenswürdig eingestuft, aber mit Defiziten bei Bürgernähe, Tatkraft und Konzept.

- **Themen:** Der neue Oberbürgermeister bzw. die neue Oberbürgermeisterin soll sich vor allem um **bezahlbaren Wohnraum** und **mehr Wohnungsbau** kümmern. Die Hälfte der Befragten finden den Umgang mit der Corona-Pandemie „sehr wichtig“. Es folgen ein besserer Klimaschutz (48%) sowie mehr Sicherheit und Ordnung (42%). Mobilitäts-Themen sind ebenfalls sehr wichtig – allerdings mit unterschiedlicher Tendenz: 36 Prozent der Befragten finden weniger Straßenverkehr sehr wichtig; 17 Prozent finden mehr Parkmöglichkeiten für Autos sehr wichtig (die beiden **Mobilitäts-Themen** werden zusammen von 53% als sehr wichtig angesehen).
- **Themenpräferenzen der Partei-Anhängerschaften:** Die verschiedenen Partei-Anhängerschaften stimmen in einem Punkt überein: Bei ihnen allen sind „bezahlbare Mieten“ und „mehr Wohnungsbau“ zwei der fünf wichtigsten Themen. Bei den drei anderen der fünf wichtigsten Themen zeigen sich typische Partei-Profile: Den CDU-Anhängern sind „mehr Sicherheit und Ordnung“ sowie „mehr Sauberkeit“ besonders wichtig (wie den FDP- und den AfD-Anhängern auch). Den Grünen-Anhängern sind „besserer Klimaschutz“ und „weniger Straßenverkehr“ besonders wichtig. Bei den SPD- und bei den Linken-Anhängern findet sich ebenfalls der „bessere Klimaschutz“. Und die „Integration von Migranten“ folgt bei allen drei Parteien auf dem vierten bzw. fünften Platz.

- **Themen-Kompetenzen der Kandidat*innen:** Diejenigen Befragten, die ein Thema als „sehr wichtig“ ansehen, wurden gefragt, welche Kandidat*innen geeignet ist/sind, das Thema gut zu bearbeiten. Hier zeigen sich je nach Thema deutliche Unterschiede. Beim Wohnungsbau werden (bis auf Marian Schreier) alle aussichtsreichen Kandidat*innen von mehr als 20 Prozent genannt. Bei „bezahlbare Mieten“ werden Hannes Rockenbauch, Veronika Kienzle und Martin Körner von mehr als 20 Prozent genannt. Die größte Kompetenz-Zuschreibung für einen Kandidaten findet sich beim Thema „besserer Klimastutz in der Stadt“: 47 Prozent nennen hier Veronika Kienzle (gefolgt von Hannes Rockenbauch, der auf 41% kommt). Einen eindeutigen Kompetenz-Vorsprung gibt es auch bei zwei anderen Themen: Bei „mehr Sicherheit und Ordnung“ nennen 38 Prozent Dr. Frank Nopper. Und bei „Integration von Migranten“ nennen 38 Prozent Veronika Kienzle.
- **Art der Wahl-Teilnahme und Corona:** Anderthalb Wochen vor der Wahl geben 17 Prozent der Befragten an, bereits per Briefwahl gewählt zu haben. 31 Prozent beabsichtigen, noch per Briefwahl zu wählen. Für knapp die Hälfte der (potentiellen) Briefwähler*innen spielt die Corona-Pandemie bei ihrer Überlegung, per Briefwahl zu wählen, eine Rolle.
- **Unentschiedene:** Anderthalb Wochen vor der Wahl haben sich 25 Prozent der Wählerinnen und Wähler noch nicht entschieden, wen sie wählen werden. Bei Personen ohne langfristige Parteineigung ist der Anteil deutlich höher (35%).

- **Mobilisierung:** Anderthalb Wochen vor der Wahl sind die CDU-Anhänger am stärksten mobilisiert. Zwei Drittel von ihnen haben sich bereits für Dr. Frank Nopper entschieden. Eine starke Mobilisierung findet sich auch bei Anhängern der Linken: 61 Prozent haben sich bereits für Hannes Rockenbauch entschieden. Geringer ist die Mobilisierung bei den SPD- und den Grünen-Anhängern: Die SPD-Anhänger haben sich zu 47 Prozent für Martin Körner entschieden. Die Grünen-Anhänger zu 41 Prozent für Veronika Kienzle. Hannes Rockenbauch kommt bei den Grünen-Anhängern derzeit auf 19 Prozent.
- **Zusammensetzung der unterschiedlichen Wählerschaften:** Anderthalb Wochen vor der Wahl weisen die Wählerschaften der fünf aussichtsreichsten Kandidat*innen unterschiedliche Profile auf. Während unter den Wählerinnen und Wählern von Dr. Frank Nopper und Marian Schreier die Männer überwiegen, ist es bei Veronika Kienzle umgekehrt – bei ihr überwiegen die Frauen. Bei Hannes Rockenbauch und bei Martin Körner ist das Verhältnis weitgehend ausgeglichen. Unterschiede finden sich auch im Hinblick auf das Alter: Während die Wählerinnen und Wähler von Dr. Frank Nopper und von Martin Körner insgesamt betrachtet überdurchschnittlich alt sind, sind die Wählerinnen und Wähler von Marian Schreier überdurchschnittlich jung. Und auch bei Veronika Kienzle und bei Hannes Rockenbauch stellen die 21- bis 40-Jährigen die größte Gruppe dar.



- **Derzeitige Wahlabsicht:** Anderthalb Wochen vor der Wahl liegen Dr. Frank Nopper und Veronika Kienzle an der Spitze. Betrachtet man nur die bislang bereits entschiedenen Wählerinnen und Wähler, erreicht Dr. Frank Nopper zwischen 24 und 29 Prozent. Veronika Kienzle erreicht derzeit zwischen 19 und 24 Prozent. An dritte Stelle folgt Hannes Rockenbauch mit derzeit zwischen 13 und 17 Prozent. Knapp geht es auf den Plätzen 4 und 5 zu. Derzeit erreicht Marian Schreier zwischen 12 und 16 Prozent, Martin Körner kommt derzeit auf 10 bis 13 Prozent. Dabei handelt es sich **nicht** um eine Prognose. Bis zum Wahltag können sich noch Veränderungen ergeben, zumal derzeit noch ein Viertel der Wählerinnen und Wähler unentschieden ist, wen sie wählen werden.

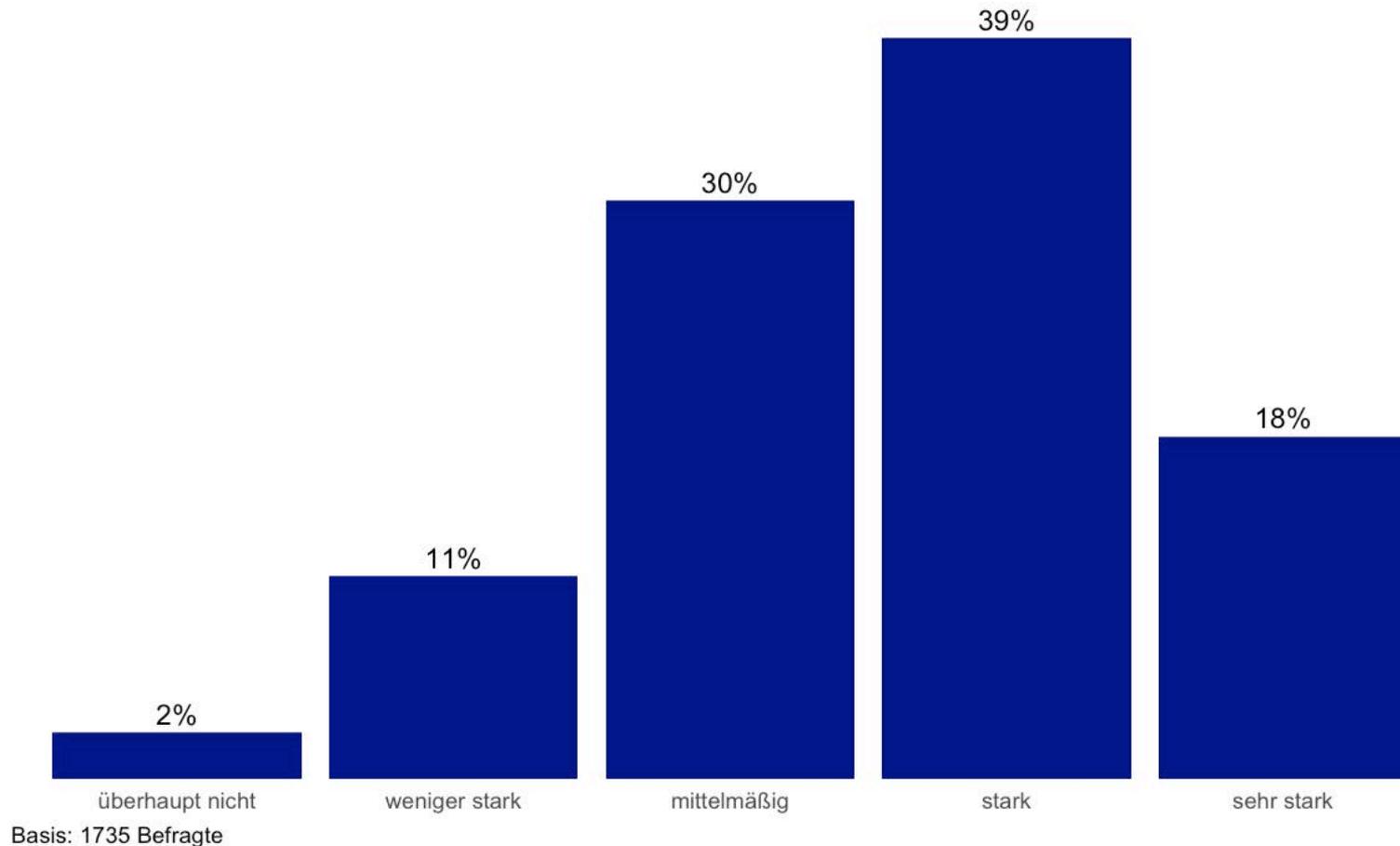
Interesse an der Oberbürgermeisterwahl / Bekanntheit der Kandidat*innen / Wahlkampfmittel



Relativ großes Interesse an der Oberbürgermeisterwahl



Frage: Wie stark interessieren Sie sich für die Oberbürgermeisterwahl in Stuttgart?
Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption.

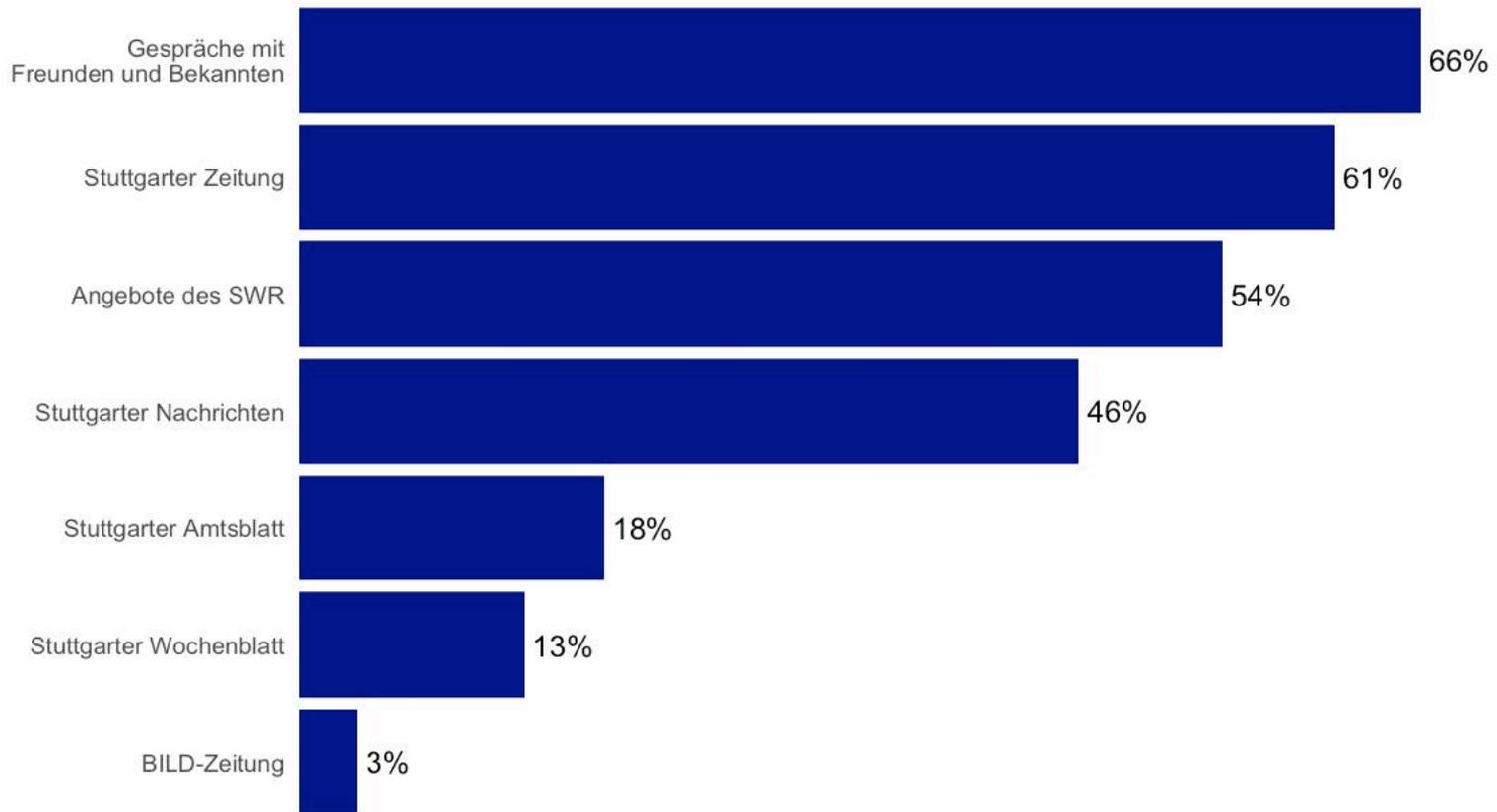


Informationsquellen zum Geschehen in Stuttgart



Frage: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Quellen, um sich über das Geschehen in Stuttgart zu informieren?

Antwortmöglichkeiten: überhaupt nicht wichtig, nicht so wichtig, mittelmäßig, wichtig, sehr wichtig.
Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Quelle wichtig oder sehr wichtig fanden.



Basis: 1667 Befragte

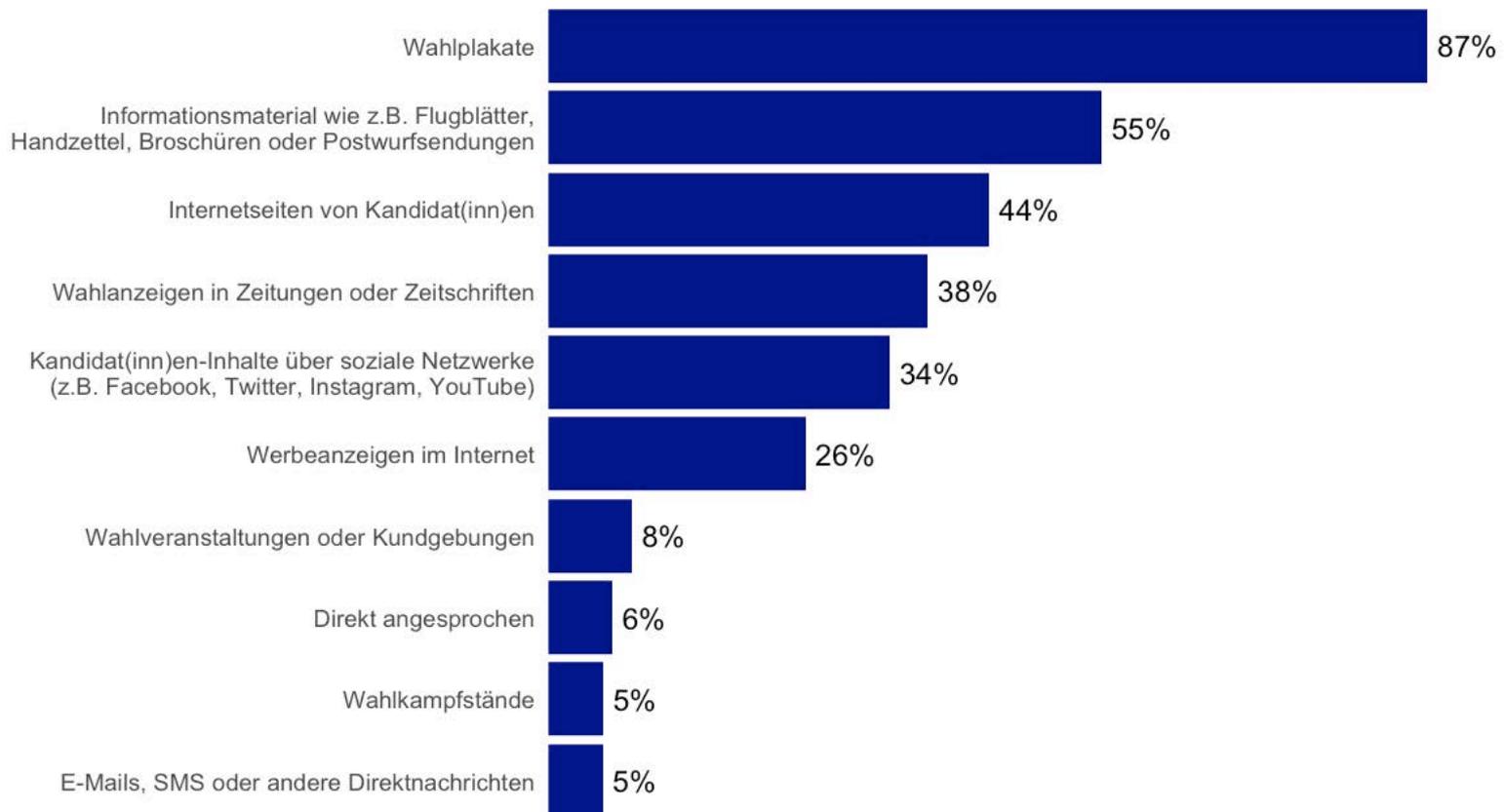
Wahrgenommene Wahlkampfmittel



Frage: Wir interessieren uns nun für die Wege, über die die Kandidatinnen und Kandidaten mit Ihnen Kontakt aufnehmen können. Kreuzen Sie bitte alle Aussagen an, die auf Sie zutreffen.

Antwortmöglichkeiten: Aussagen zu den unten genannten Wahlkampfmitteln.

Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die einen Kontakt angaben.



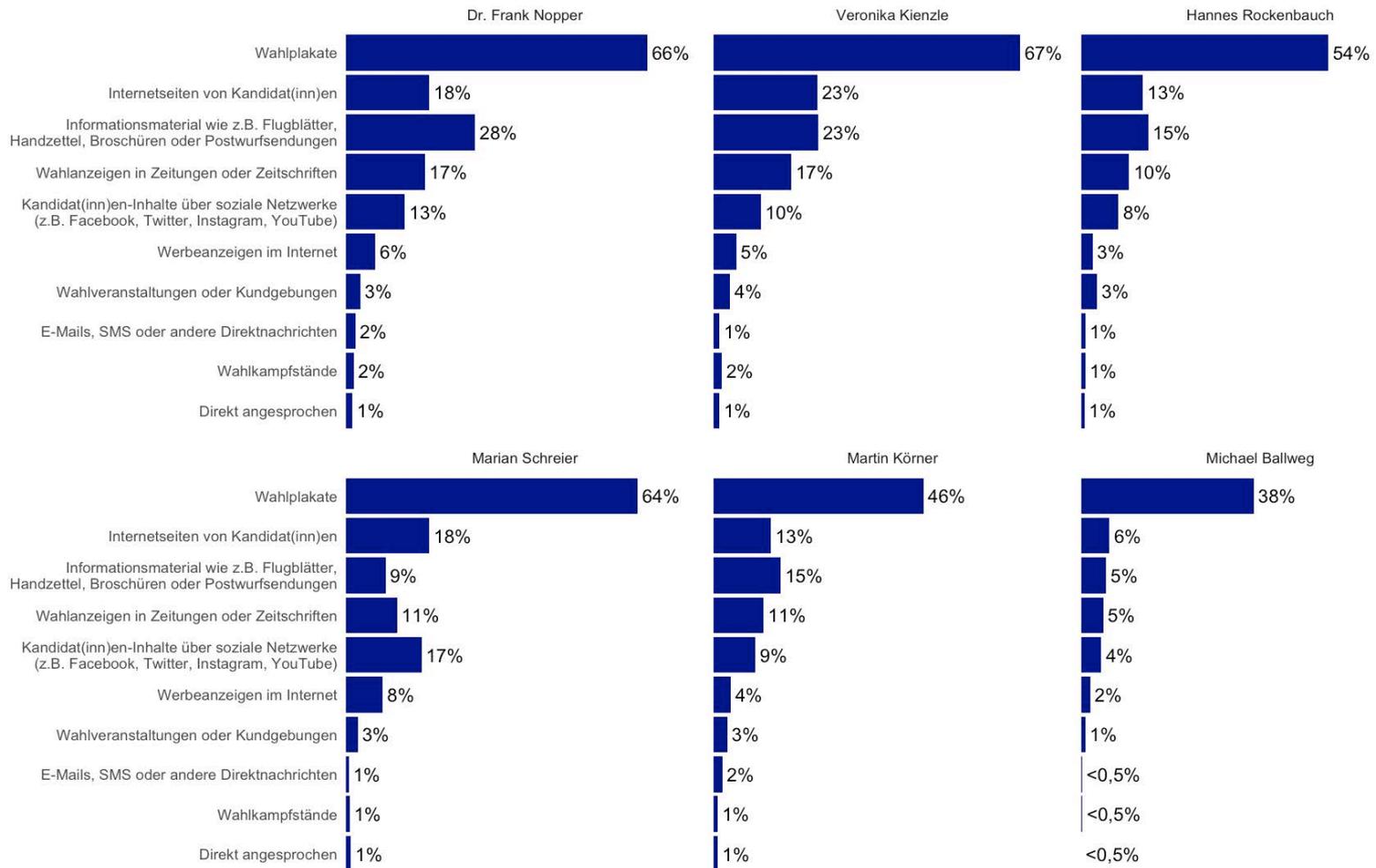
Basis: 1678 Befragte

Wahrgenommene Wahlkampfmittel nach Kandidatinnen und Kandidaten



Kontakt mit Wahlkampf der Kandidatinnen und Kandidaten (I)

Antwortmöglichkeiten: Aussagen zu den unten genannten Wahlkampfmitteln, Nachfrage nach Kandidat(inn)en. Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die einen Kontakt mit Wahlkampfmittel und Kandidat(in) angaben.



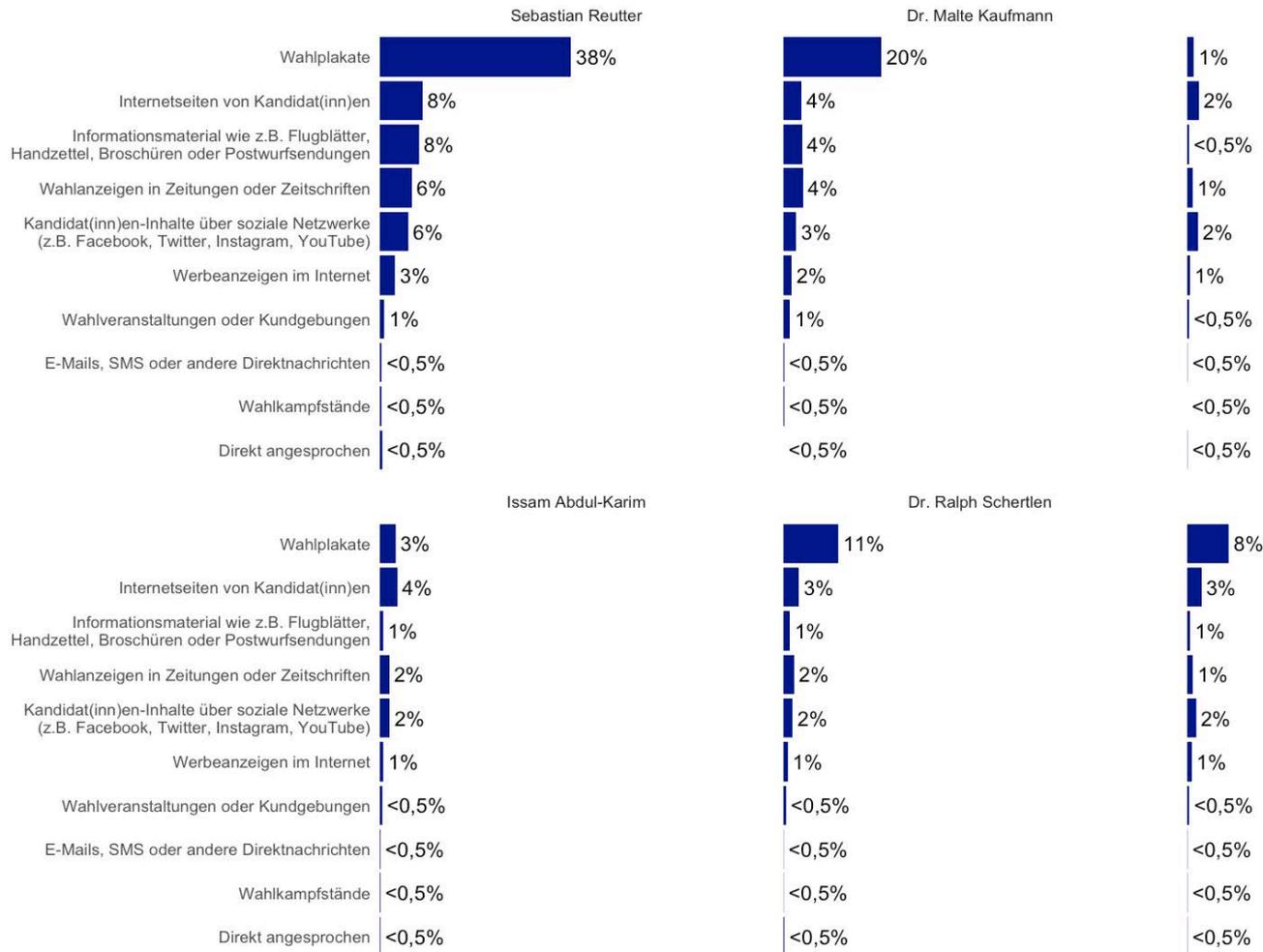
Basis: 1678 Befragte

Wahrgenommene Wahlkampfmittel nach Kandidatinnen und Kandidaten



Kontakt mit Wahlkampf der Kandidatinnen und Kandidaten (II)

Antwortmöglichkeiten: Aussagen zu den unten genannten Wahlkampfmitteln, Nachfrage nach Kandidat(inn)en. Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die einen Kontakt mit Wahlkampfmittel und Kandidat(in) angaben.



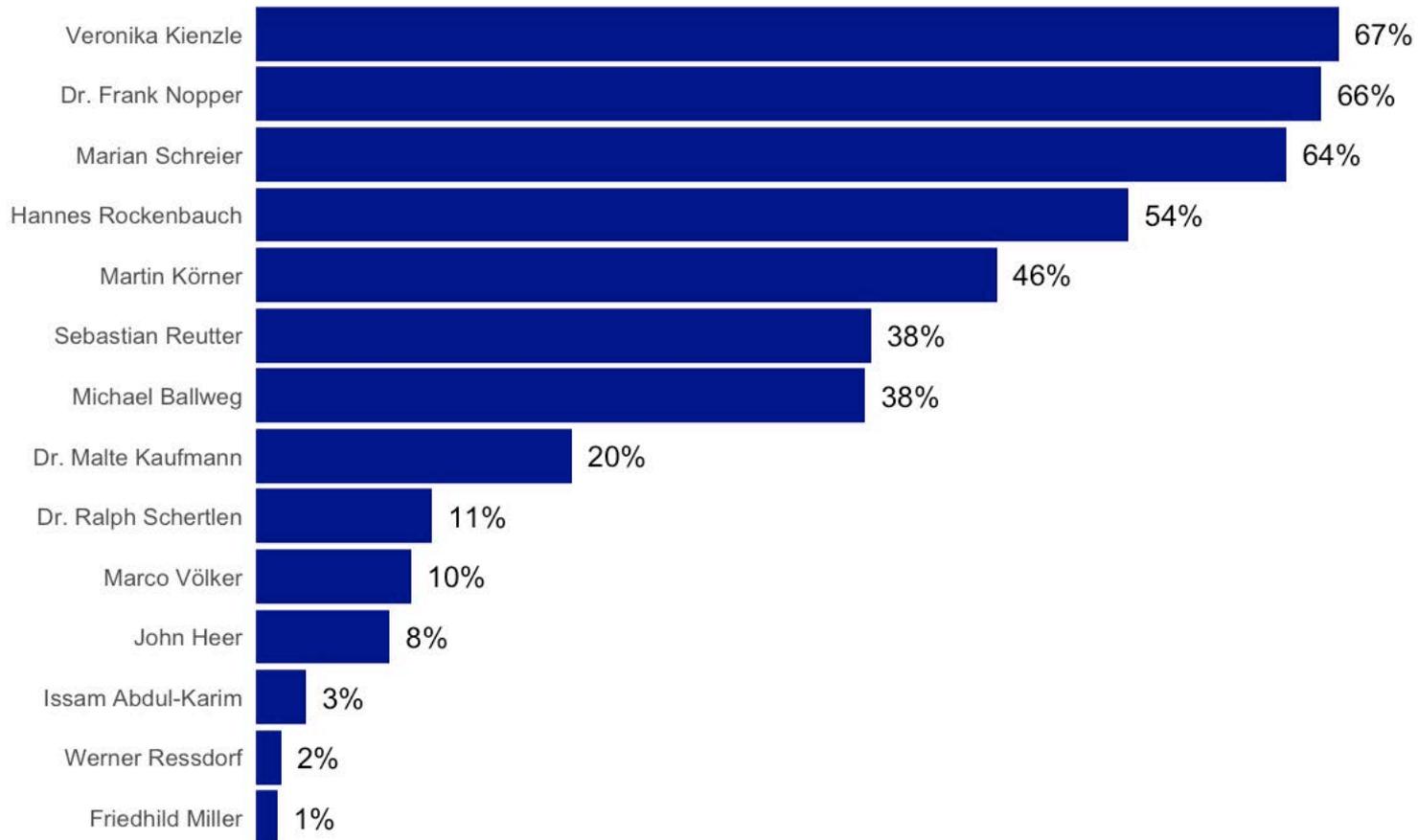
Basis: 1678 Befragte

Wahlplakate nach Kandidatinnen und Kandidaten



Kontakt mit Wahlplakaten der Kandidatinnen und Kandidaten

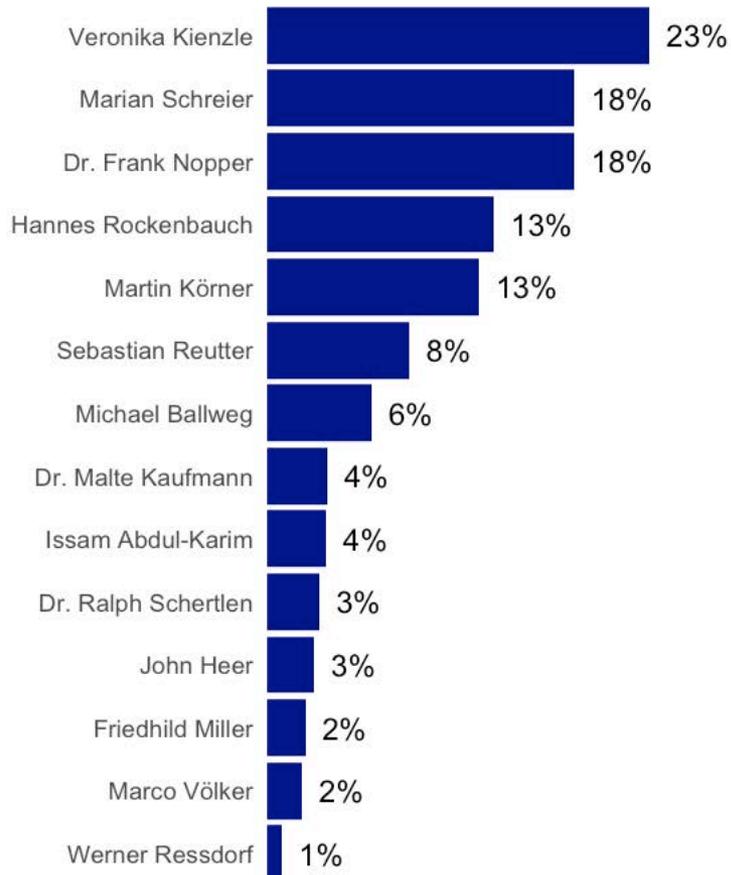
Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die einen Kontakt mit Wahlplakaten einer Kandidatin bzw. eines Kandidaten berichteten.



Basis: 1678 Befragte

Kontakt mit Internetseiten der Kandidatinnen und Kandidaten

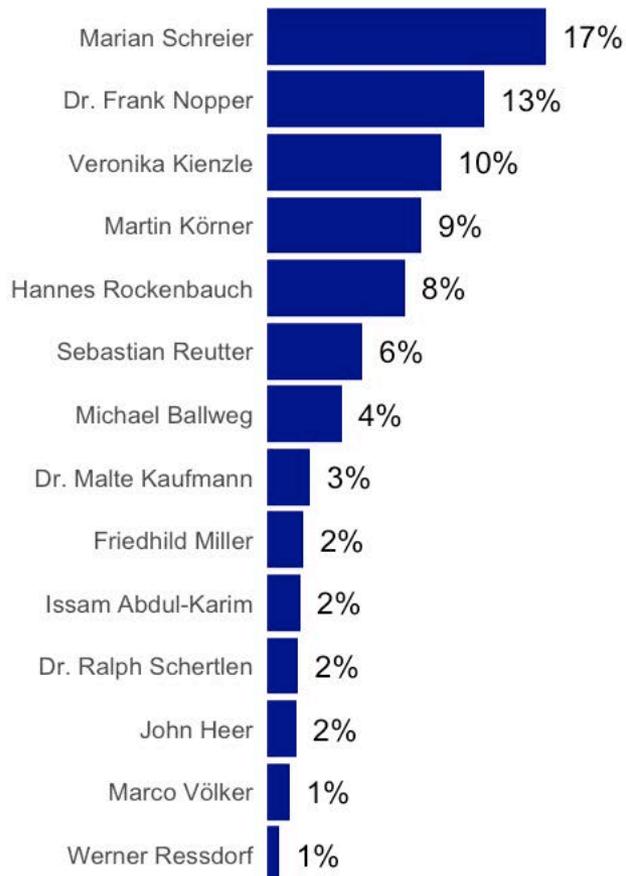
Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die einen Kontakt mit Internetseiten einer Kandidatin bzw. eines Kandidaten berichteten.



Basis: 1678 Befragte

Kontakt mit Social-Media-Angeboten der Kandidatinnen und Kandidaten

Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die einen Kontakt mit Social-Media-Angeboten einer Kandidatin bzw. eines Kandidaten berichteten.



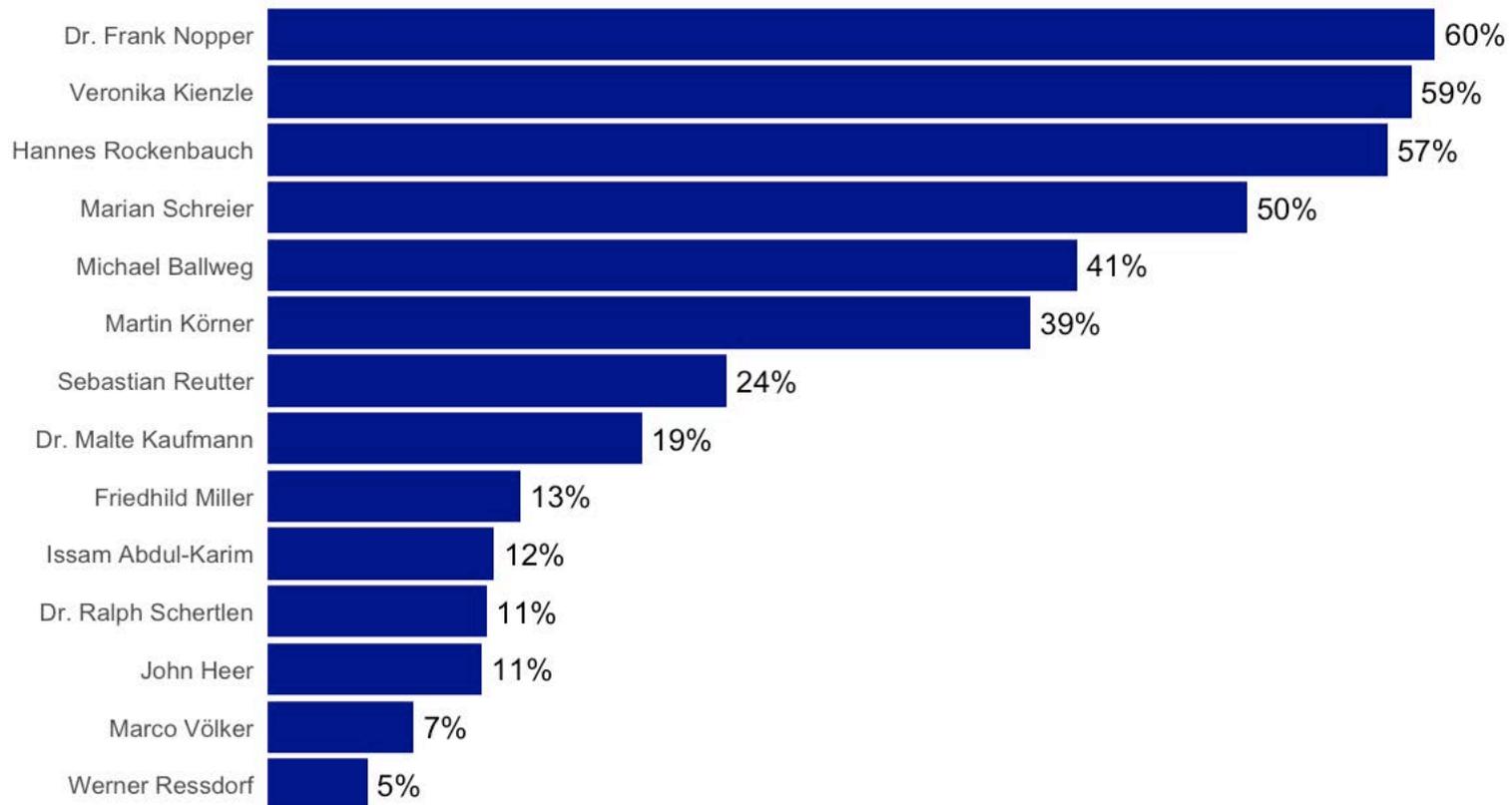
Basis: 1678 Befragte

Die Bekanntheit der Kandidatinnen und Kandidaten



Frage: Von welchen der folgenden Kandidatinnen und Kandidaten haben Sie im Zusammenhang mit der Oberbürgermeisterwahl schon einmal gehört?

Antwortmöglichkeiten: noch nicht gehört, nur dem Namen nach bekannt, schon etwas über sie / ihn gelesen oder gehört. Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die schon einmal etwas von einer Kandidatin oder einem Kandidaten gelesen oder gehört haben.



Basis: 1723 Befragte

Der „ideale Oberbürgermeister“
bzw. die „ideale Oberbürger-
meisterin“ / die Eigenschaften der
Kandidatinnen und Kandidaten /
Bewertung von Fritz Kuhn

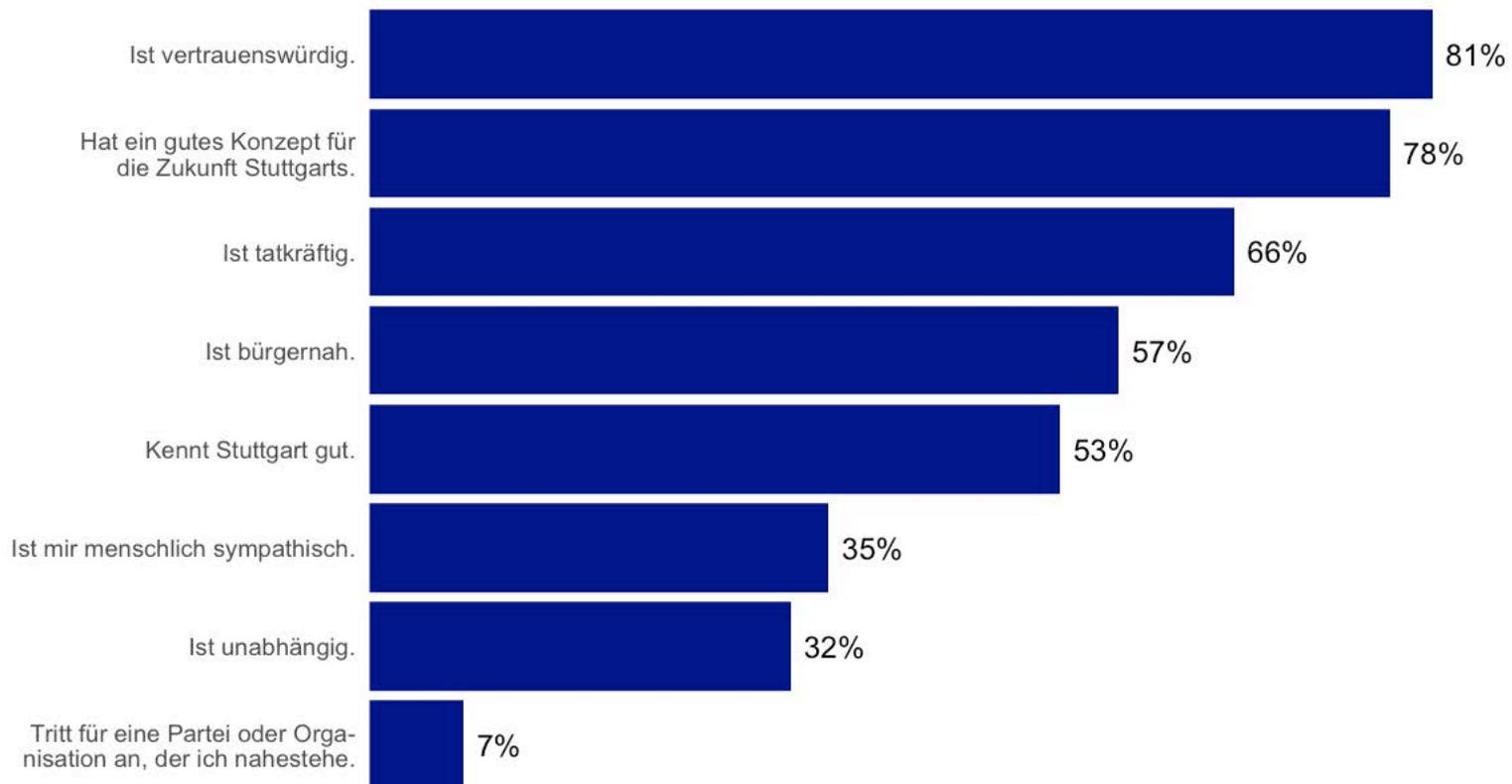


Die wichtigsten Eigenschaften des „idealen Oberbürgermeisters“ bzw. der „idealen Oberbürgermeisterin“



Frage: Hier finden Sie eine Liste von Eigenschaften. Was meinen Sie: Wie wichtig sind Ihnen persönlich diese Eigenschaften bei einem idealen Oberbürgermeister oder einer idealen Oberbürgermeisterin?

Antwortmöglichkeiten: überhaupt nicht wichtig, nicht so wichtig, mittelmäßig, wichtig, sehr wichtig, weiß nicht.
Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Eigenschaft sehr wichtig fanden.



Basis: 1636-1682 Befragte (ohne Befragte, die "weiß nicht" angegeben haben)

Die Eigenschafts-Bewertungen der aussichtsreichsten Kandidatin und Kandidaten



Frage: Inwiefern treffen die folgenden Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf (NAME) zu?
Dargestellt sind die vier jeweils am besten bewerteten Eigenschaften.



Dr. Frank Nopper

1. kennt Stuttgart
2. tatkräftig
3. vertrauenswürdig
4. bürgernah



Veronika Kienzle

1. kennt Stuttgart
2. vertrauenswürdig
3. bürgernah
4. tatkräftig



Hannes Rockenbauch

1. kennt Stuttgart
2. tatkräftig
3. bürgernah
4. vertrauenswürdig



Marian Schreier

1. tatkräftig
2. vertrauenswürdig
3. Zukunfts-Konzept
4. unabhängig



Martin Körner

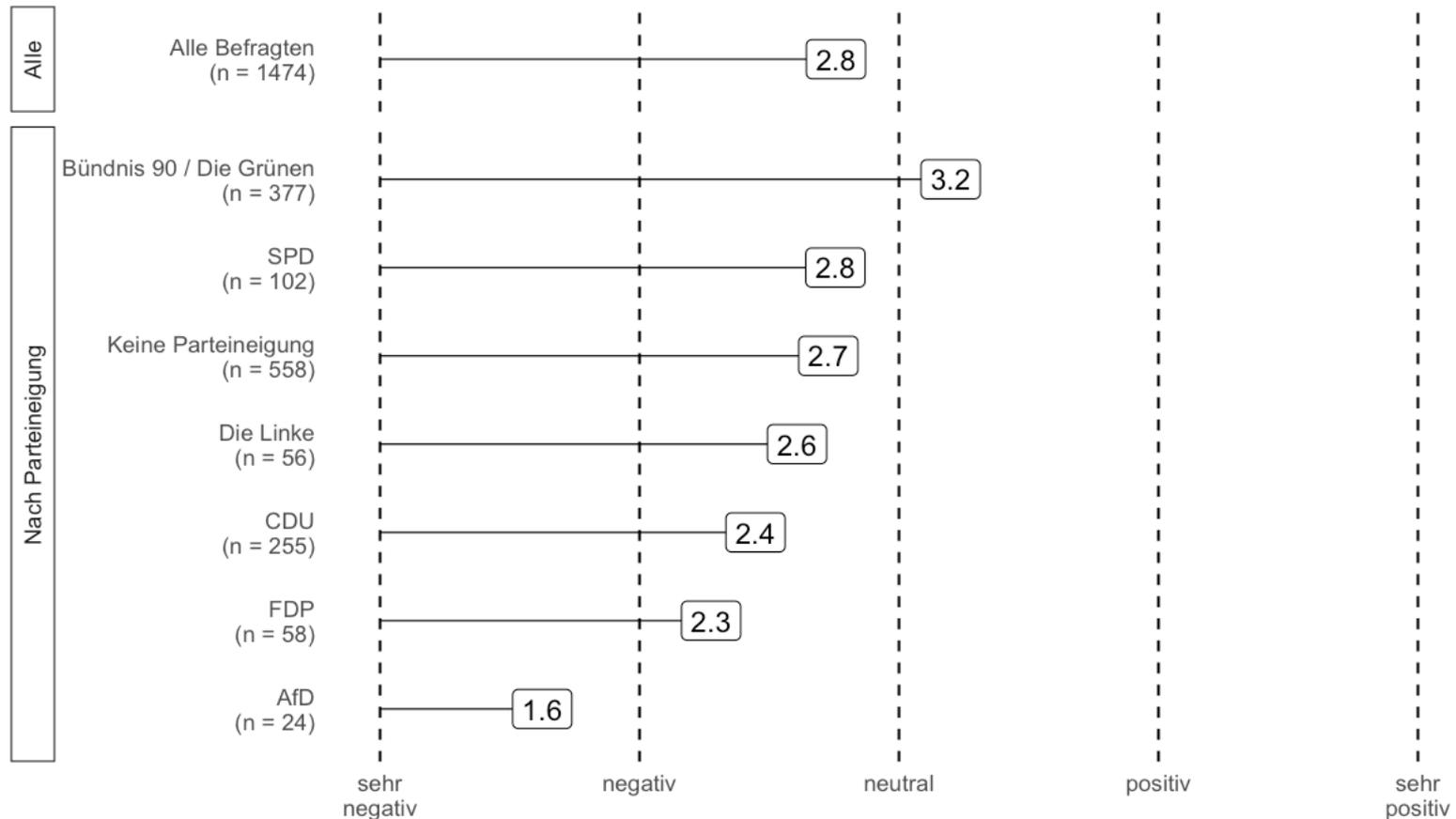
1. kennt Stuttgart
2. vertrauenswürdig
3. bürgernah
4. tatkräftig

Im Rückblick wird Fritz Kuhn eher negativ bewertet



Frage: Wenn Sie auf die Amtszeit von Oberbürgermeister Fritz Kuhn zurück blicken: Wie bewerten Sie - ganz allgemein - Fritz Kuhn?

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 mit den unten angegebenen Verbalisierungen. Die erste Zeile zeigt die Bewertung durch alle Befragten. Danach folgen die Bewertungen durch Befragte mit der jeweiligen Parteineigung.

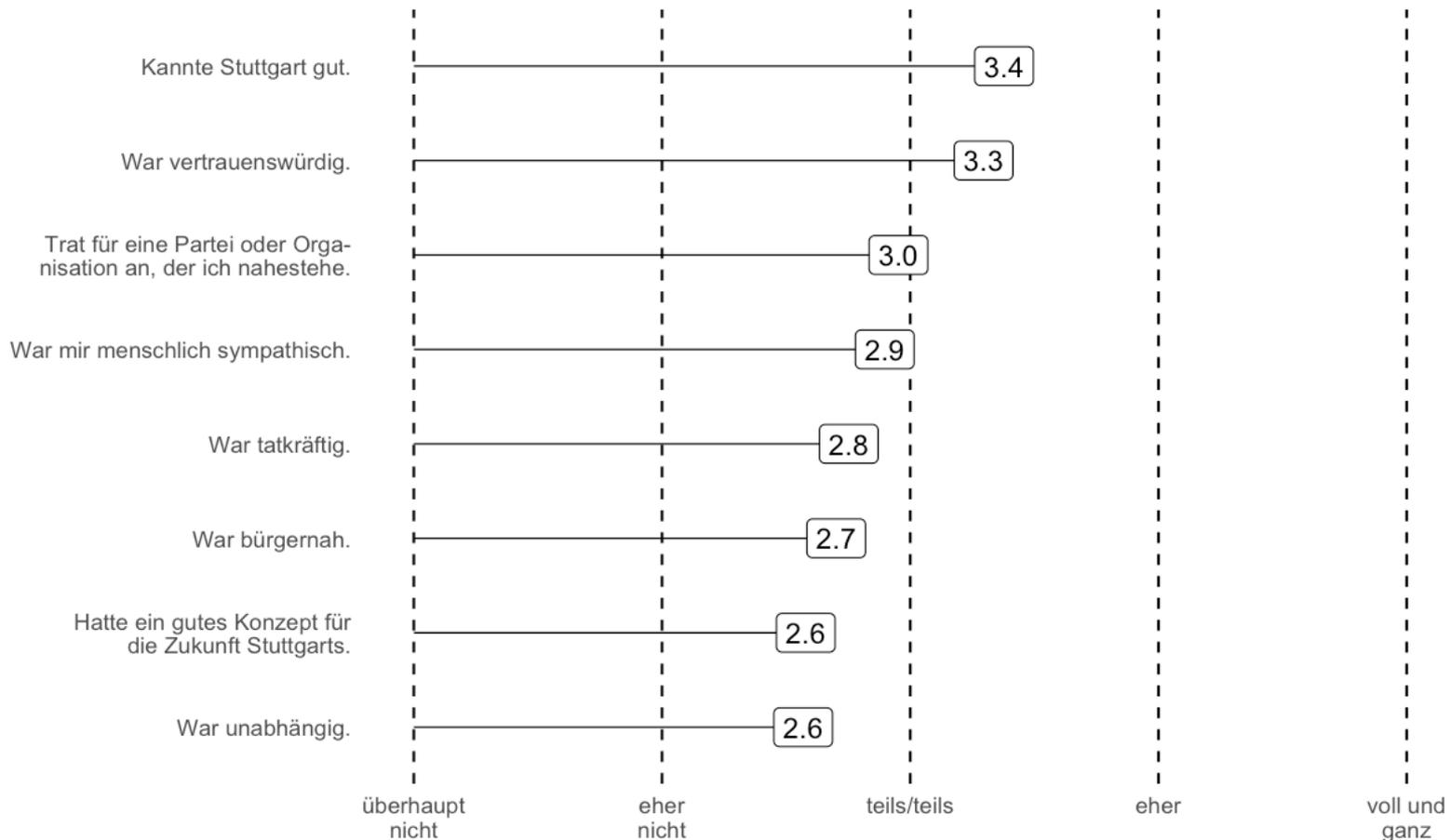


Fritz Kuhn wird zwar als vertrauenswürdig eingestuft, aber mit Defiziten bei Bürgernähe, Tatkraft und Konzept



Frage: Und inwiefern treffen die folgenden Eigenschaften Ihrer Meinung nach im Rückblick auf Fritz Kuhn zu?

Dargestellt ist der Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 mit den unten angegebenen Verbalisierungen.



Basis: 1319-1441 Befragte (ohne Befragte, die "weiß nicht" angegeben haben)

Themen für den neuen Ober-
bürgermeister bzw. die neue
Oberbürgermeisterin

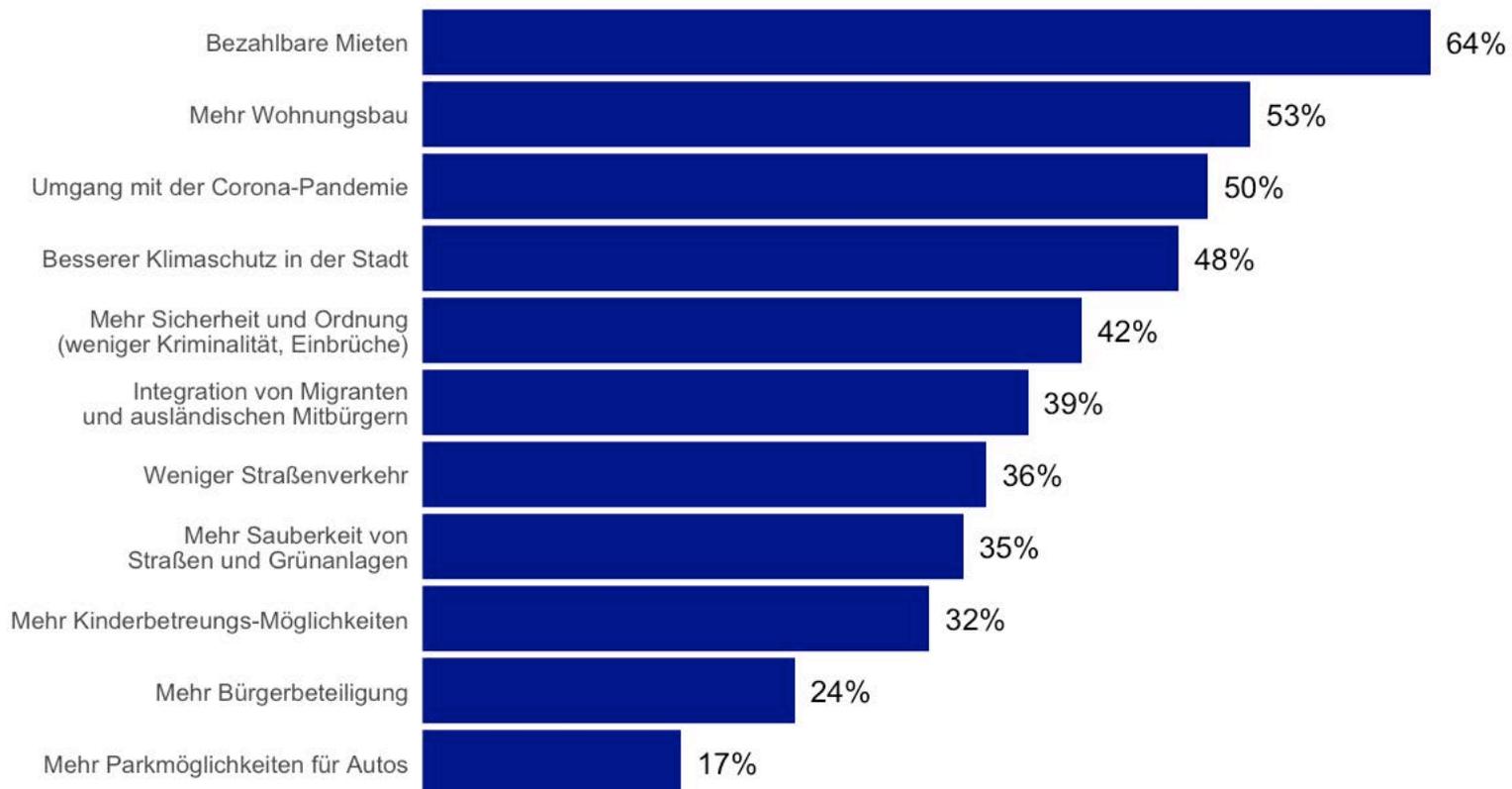


Die wichtigsten Themen für den neuen Oberbürgermeister bzw. die neue Oberbürgermeisterin



Frage: Im Folgenden finden Sie eine Liste mit Themen. Bitte geben Sie zu jedem Thema an: Wie wichtig ist es Ihnen, dass sich der neue Oberbürgermeister oder die neue Oberbürgermeisterin besonders um dieses Thema kümmert?

Antwortmöglichkeiten: überhaupt nicht wichtig, nicht so wichtig, mittelmäßig, wichtig, sehr wichtig, weiß nicht. Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die ein Thema sehr wichtig fanden.



Basis: 1596-1662 Befragte (ohne Befragte, die "weiß nicht" angegeben haben)

Die wichtigsten Themen in den verschiedenen Partei-Anhängerschaften



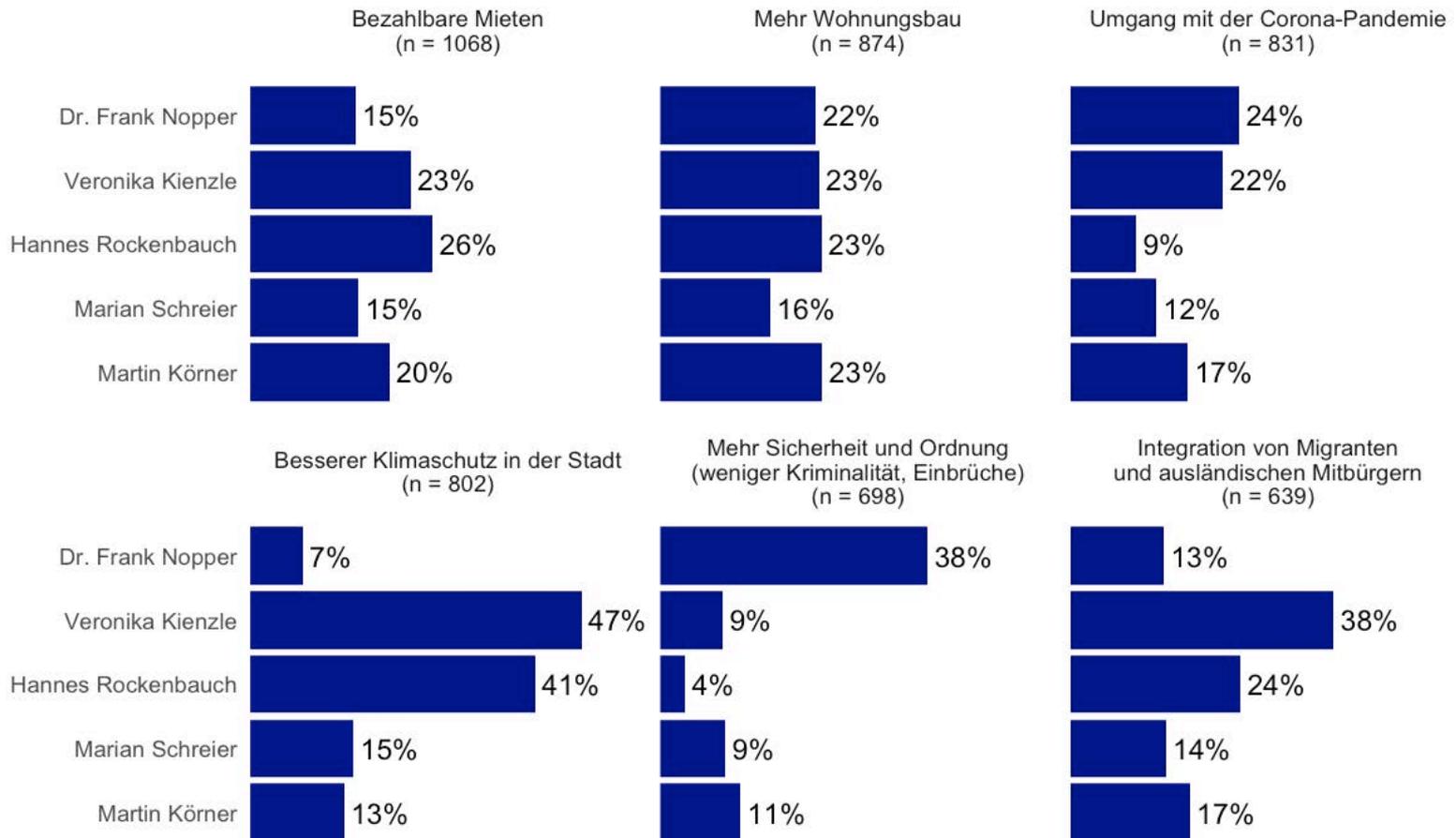
						keine Parteineigung
mehr Sicherheit und Ordnung	besserer Klimaschutz	bezahlbare Mieten	bezahlbare Mieten	mehr Sicherheit und Ordnung	mehr Sicherheit und Ordnung	bezahlbare Mieten
mehr Wohnungsbau	bezahlbare Mieten	mehr Wohnungsbau	besserer Klimaschutz	mehr Wohnungsbau	bezahlbare Mieten	Corona-Pandemie
Corona-Pandemie	weniger Straßenverkehr	Corona-Pandemie	mehr Wohnungsbau	Corona-Pandemie	mehr Wohnungsbau	mehr Wohnungsbau
bezahlbare Mieten	mehr Wohnungsbau	besserer Klimaschutz	Integration von Migranten	mehr Sauberkeit	mehr Sauberkeit	mehr Sicherheit und Ordnung
mehr Sauberkeit	Integration von Migranten	Integration von Migranten	weniger Straßenverkehr	bezahlbare Mieten	mehr Bürgerbeteiligung	besserer Klimaschutz

Die wahrgenommene Themen-Kompetenz der aussichtsreichsten Kandidat*innen



Frage: Sie haben das Thema als sehr wichtiges Thema angegeben. Welche Kandidatinnen bzw. Kandidaten sind Ihrer Meinung nach geeignet, dieses Thema gut zu bearbeiten?

Dargestellt ist der Anteil an den Befragten, die ein Thema als sehr wichtiges Thema genannt haben.

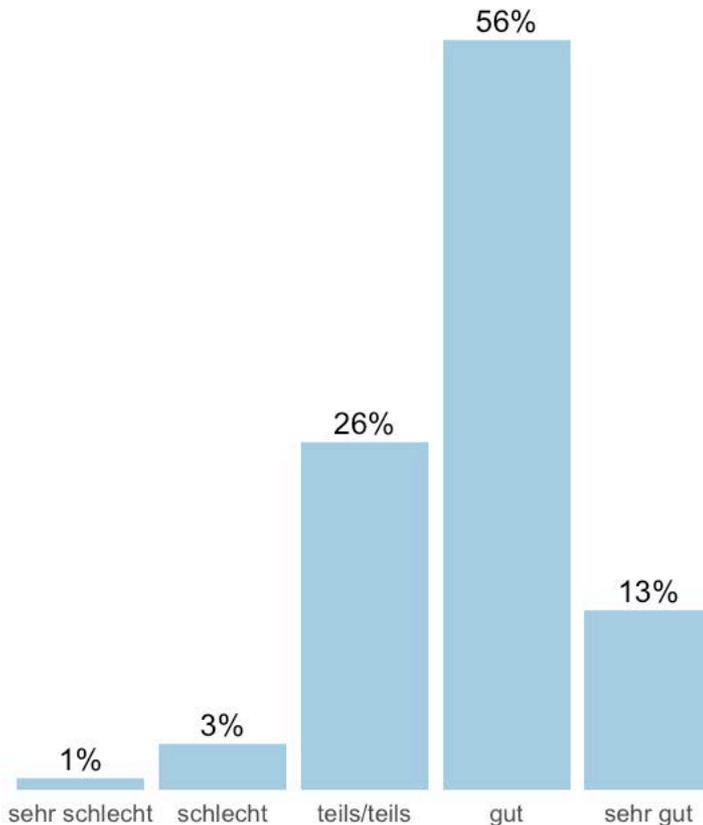


Lebensqualität und Wirtschaftslage in Stuttgart aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger



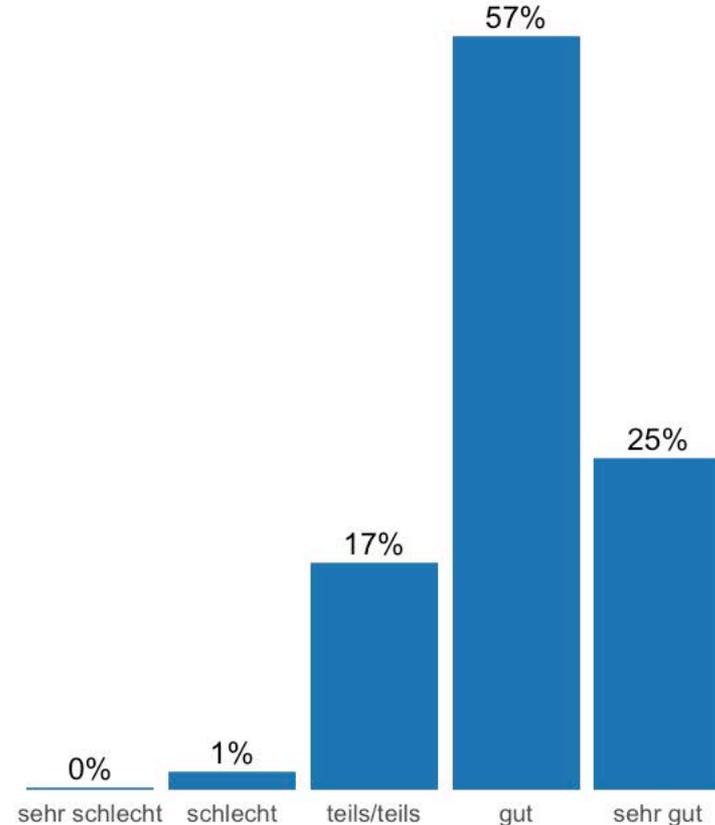
Frage: Nun würden wir gerne wissen, welchen Eindruck Sie von Stuttgart haben.
Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption.

Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in Stuttgart?



Basis: 1728 Befragte

Wie beurteilen Sie die Wirtschaftslage in Stuttgart?



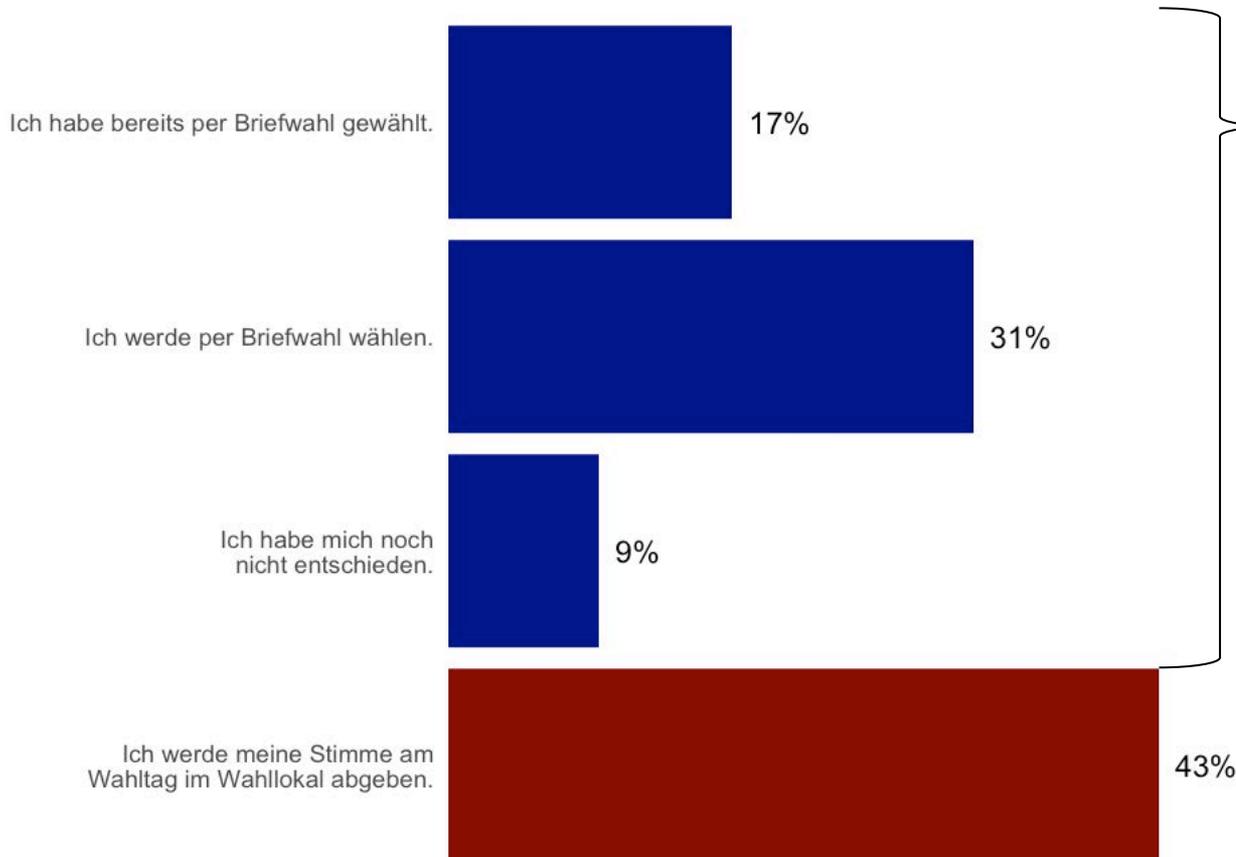
Wahlabsicht
anderthalb Wochen vor der Wahl



Art der Teilnahme an der Oberbürgermeisterwahl



Frage: Wissen Sie schon, wo Sie Ihre Stimme abgeben werden?
Dargestellt ist der Anteil für jede Antwortoption.



48% der Befragten, die überlegen, per Briefwahl zu wählen (oder dies schon getan haben), gaben an, dass die Corona-Pandemie bei ihren Überlegungen eine Rolle spielt.

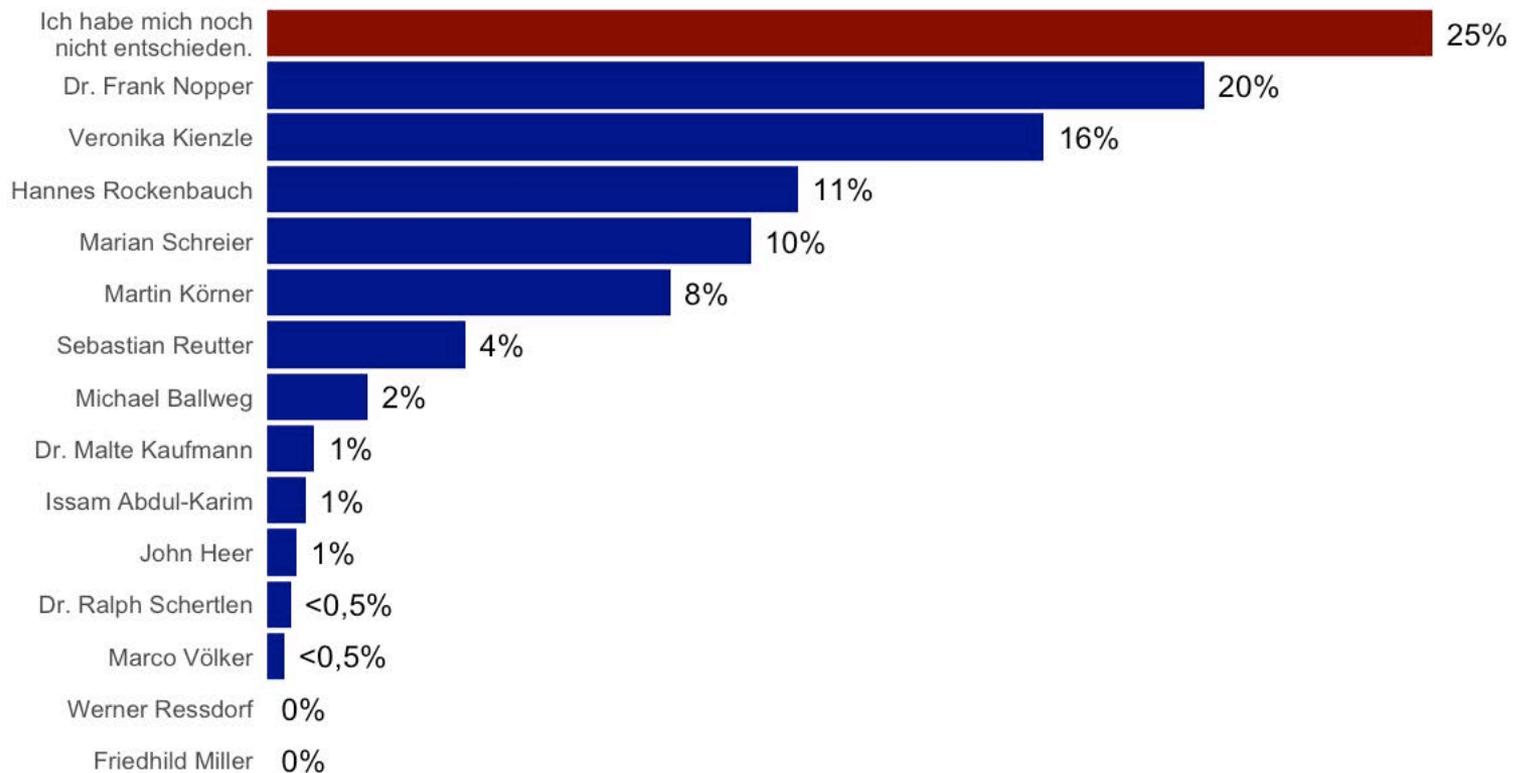
Basis: 1651 Befragte, die zumindest vielleicht an der Wahl teilnehmen werden oder die bereits per Briefwahl gewählt haben.

Wahlabsicht anderthalb Wochen vor der Wahl



Frage: Wenn die Oberbürgermeisterwahl schon jetzt stattfinden würde: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten würden Sie dann wählen? Frage bei Personen, die bereits gewählt haben: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie gewählt?

Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten wählen würden oder bereits gewählt haben.



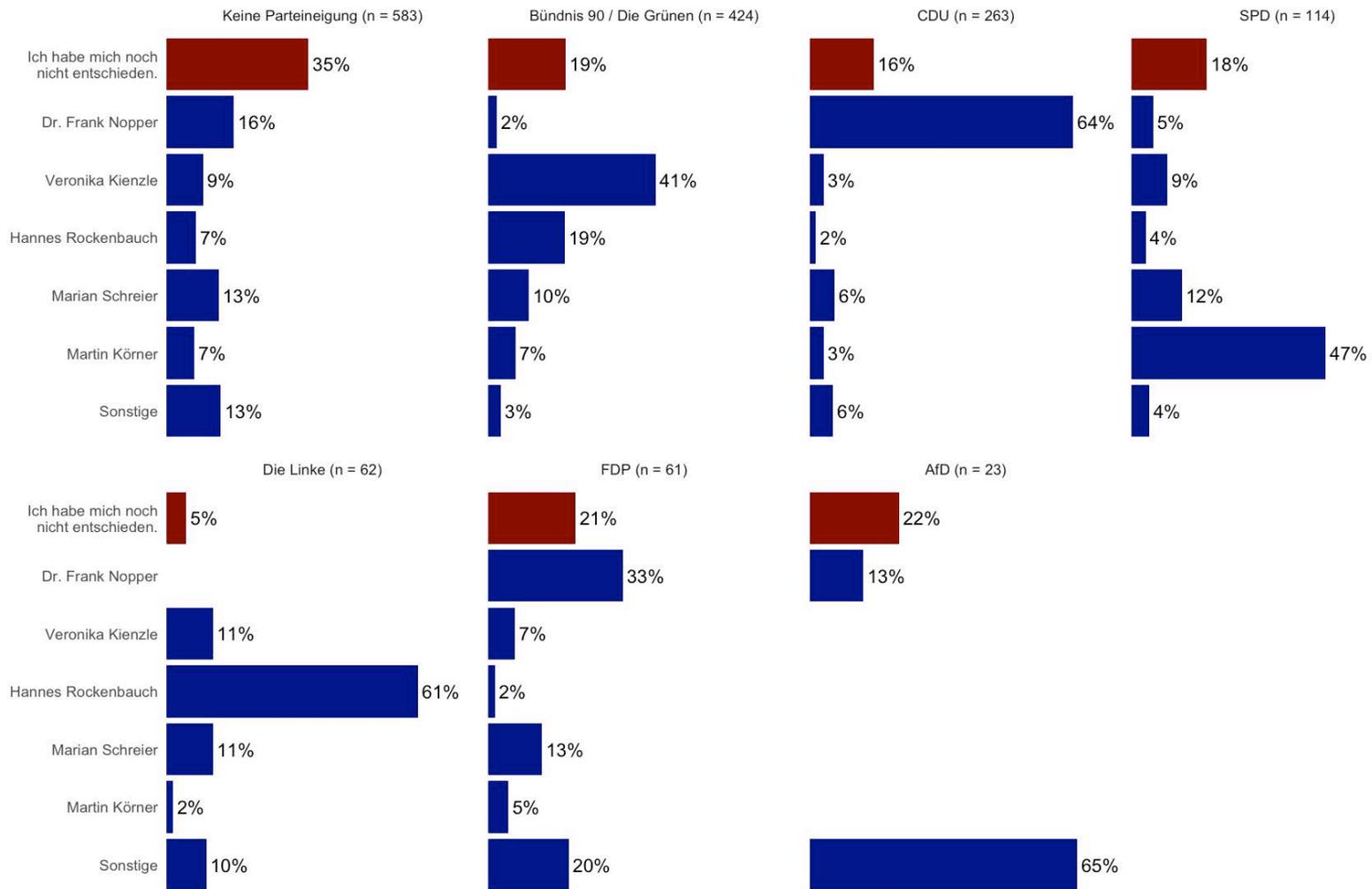
Basis: 1603 Befragte, die zumindest vielleicht an der Wahl teilnehmen werden oder die bereits per Briefwahl gewählt haben.

Wahlabsicht in verschiedenen Partei-Anhängerschaften



Frage: Wenn die Oberbürgermeisterwahl schon jetzt stattfinden würde: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten würden Sie dann wählen?
 Frage bei Personen, die bereits gewählt haben: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie gewählt?

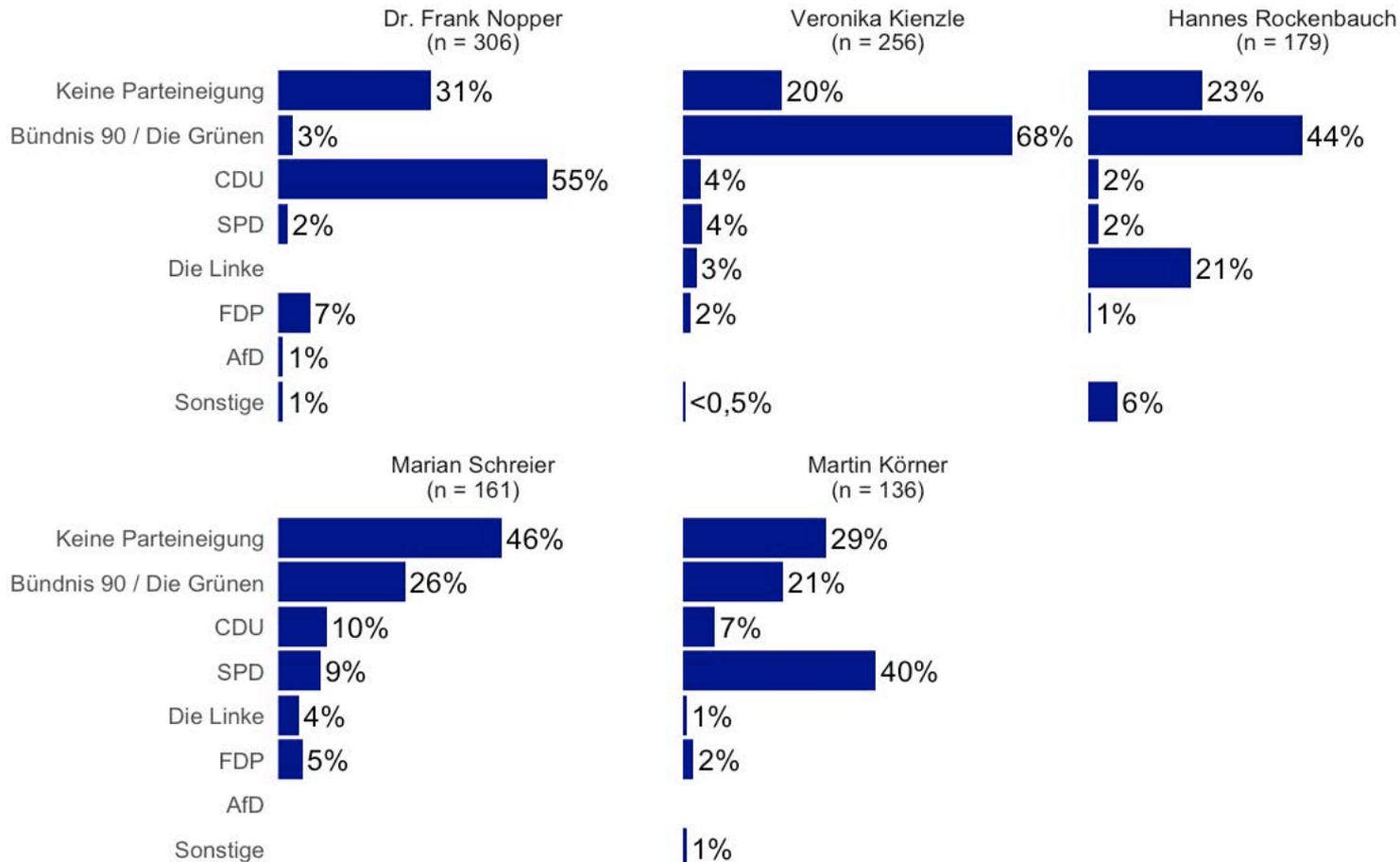
Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten wählen würden oder bereits gewählt haben.



Wählerinnen und Wähler der aussichtsreichsten Kandidatin und Kandidaten nach Parteineigung



Wählerinnen und Wähler der aussichtsreichsten Kandidatin und Kandidaten nach Parteineigung
 Dargestellt ist der Anteil der Befragten mit der jeweiligen Parteineigung an allen Befragten, die eine Kandidatin oder einen Kandidaten wählen würden bzw. gewählt haben.

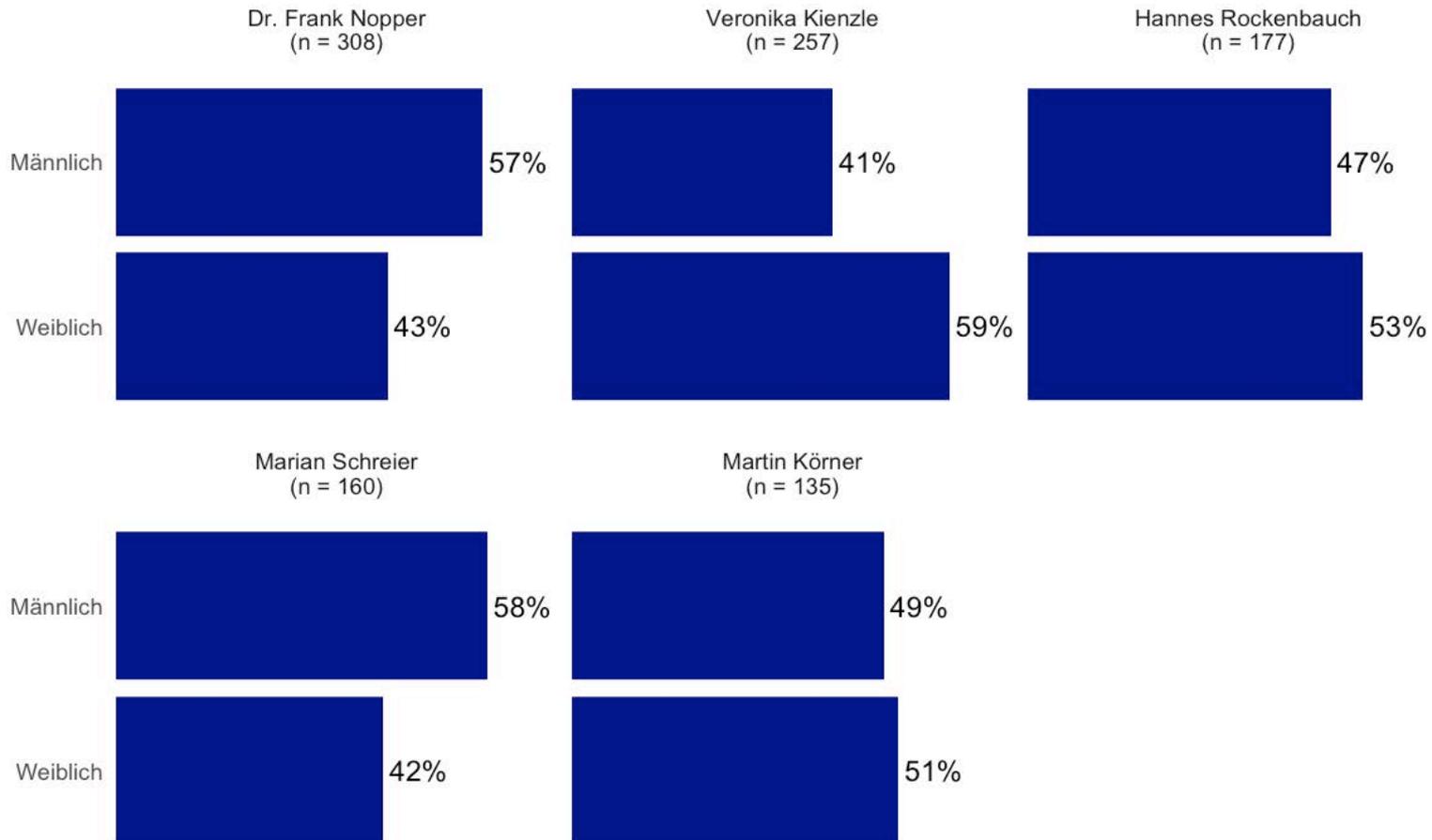


Wählerinnen und Wähler der aussichtsreichsten Kandidatin und Kandidaten nach Geschlecht



Wähler*innen der aussichtsreichen Kandidat*innen nach Geschlecht

Dargestellt ist der Anteil der Männer und Frauen an allen Befragten, die eine Kandidatin oder einen Kandidaten wählen würden bzw. gewählt haben.

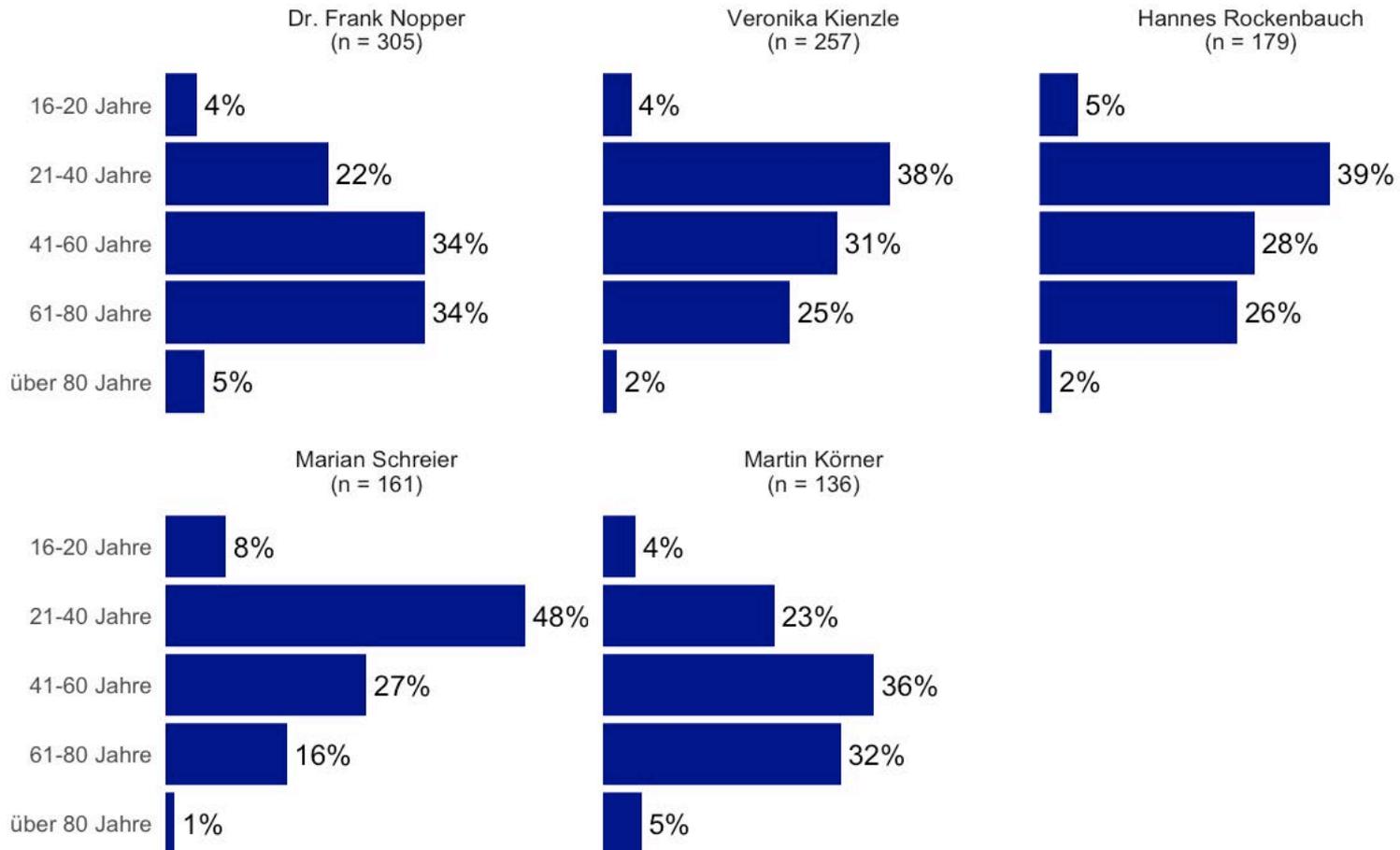


Wählerinnen und Wähler der aussichtsreichsten Kandidatin und Kandidaten nach Altersgruppen



Wähler*innen der aussichtsreichen Kandidat*innen nach Alter

Dargestellt ist der Anteil der Befragten in einer Altersgruppe an allen Befragten, die eine Kandidatin oder einen Kandidaten wählen würden bzw. gewählt haben.

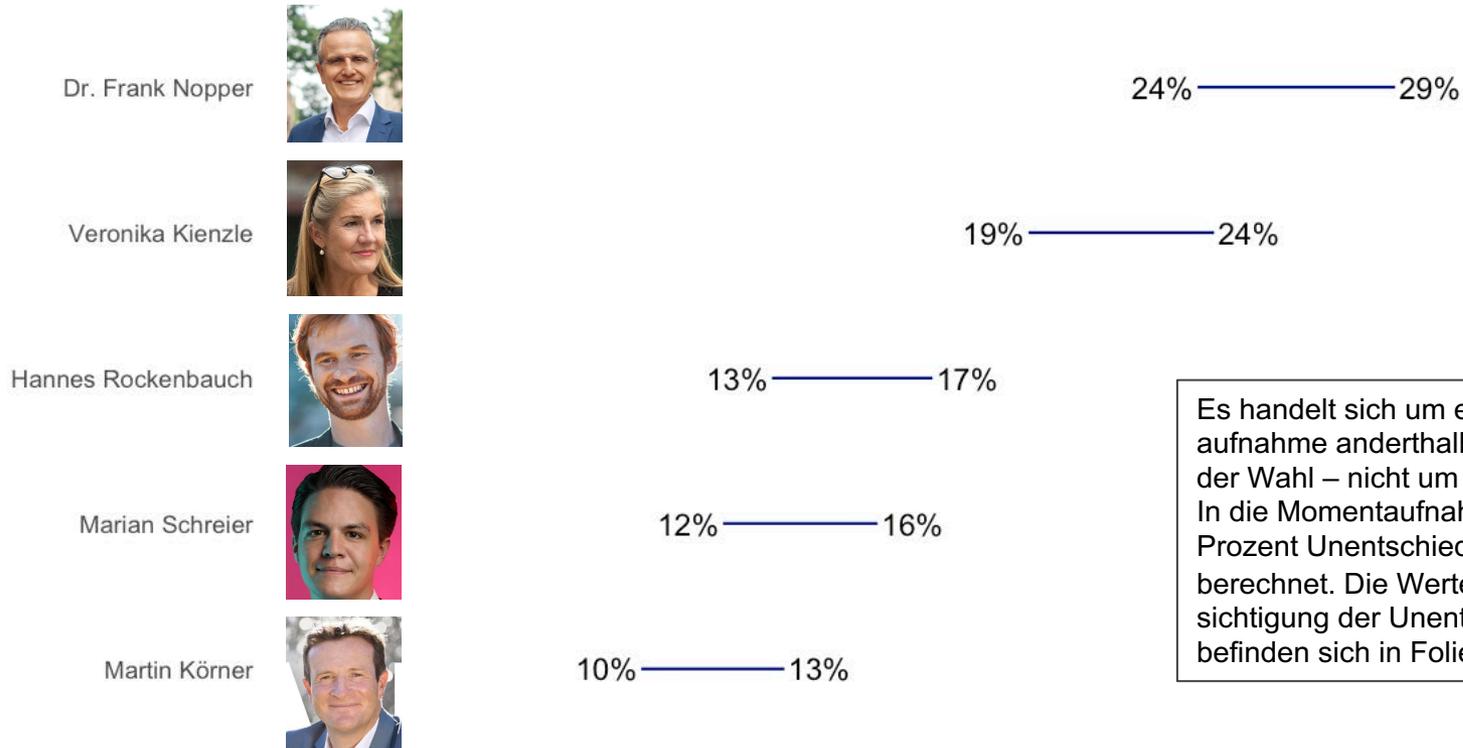


Wahlabsicht anderthalb Wochen vor der Wahl (ohne Personen, die noch unentschieden sind)



Frage: Wenn die Oberbürgermeisterwahl schon jetzt stattfinden würde: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten würden Sie dann wählen? Frage bei Personen, die bereits gewählt haben: Welche Kandidatin bzw. welchen Kandidaten haben Sie gewählt?

Dargestellt ist der Anteil der Befragten, die eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten wählen würden oder bereits gewählt haben. Die beiden Werte zeigen die untere und obere Grenze eines 95%-Konfidenzintervalls. Der wahre Wert in der Grundgesamtheit liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent in diesem Bereich.



Es handelt sich um eine Momentaufnahme anderthalb Wochen vor der Wahl – nicht um eine Prognose. In die Momentaufnahme sind die 25 Prozent Unentschiedenen nicht einberechnet. Die Werte unter Berücksichtigung der Unentschiedenen befinden sich in Folie 31.

Basis: 1210 Befragte, die sich bereits für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten entschieden haben oder die bereits per Briefwahl gewählt haben.

Methode



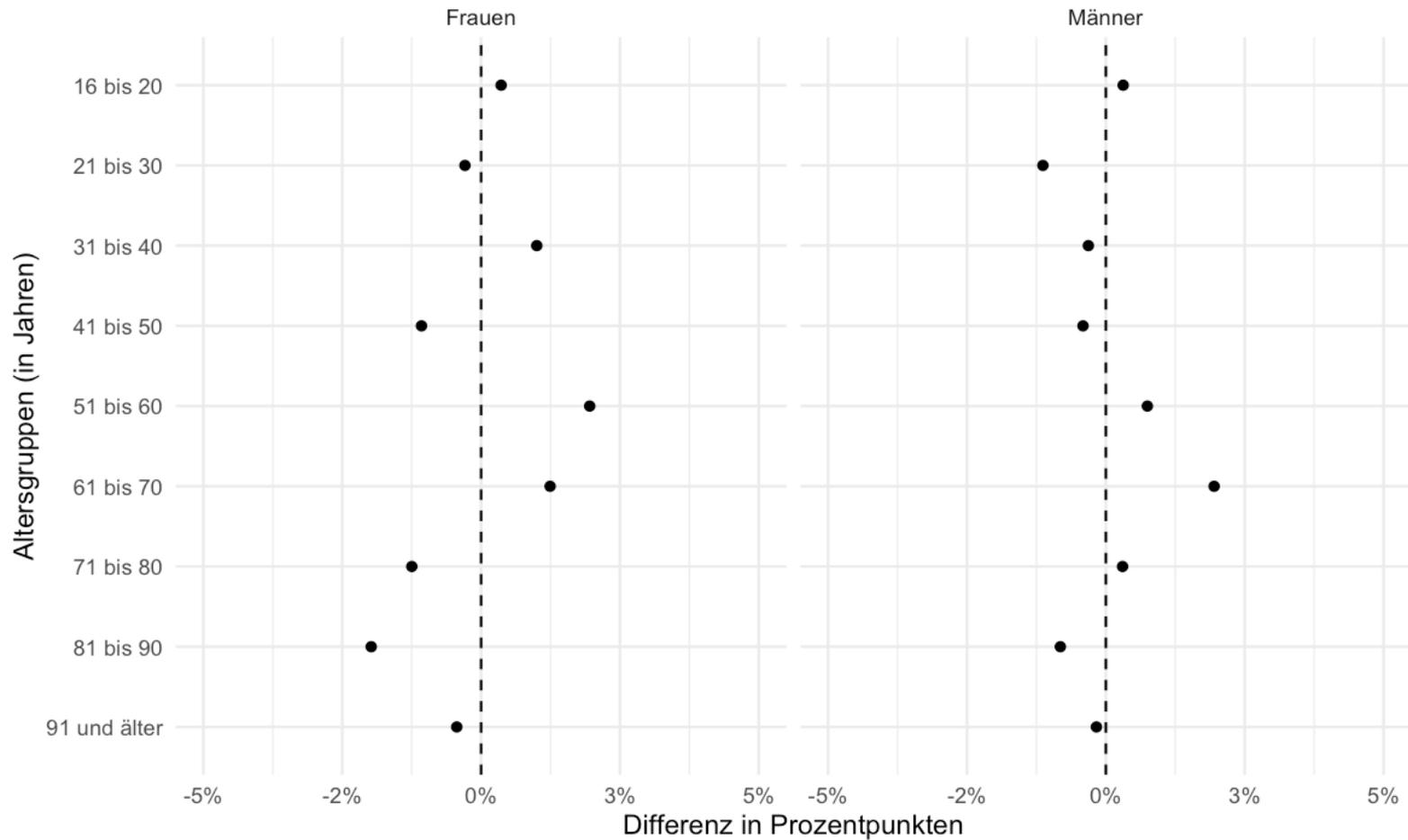
- Für die Befragung wurden 10.000 Bürgerinnen und Bürger zufällig aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Stuttgart gezogen. Sie wurden am 20. Oktober 2020 mit einem Brief zur Befragung eingeladen. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. **1.739 Wahlberechtigte** haben Teile des Fragebogens ausgefüllt, 1.642 von ihnen haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt.
- Die Befragung fand statt vom **21. bis zum 28. Oktober 2020**. Die Befragten konnten online oder telefonisch antworten.
- **Die Befragten decken alle Bevölkerungsgruppen ab.** Die Teilnehmer*innen sind zwischen 16 und über 90 Jahren alt; das mittlere Alter liegt bei 45 Jahren. 50 Prozent sind Frauen, 50 Prozent sind Männer (5 Personen divers). Die Teilnehmer*innen stammen aus allen Bildungsgruppen. Aber: Überdurchschnittliche viele Menschen mit hoher formaler Bildung haben an der Befragung teilgenommen; dementsprechend hoch ist das Interesse an Politik. Die Anhänger*innen sämtlicher Parteien sind ebenso vertreten wie Menschen ohne Parteineigung. 60 Prozent der Befragten geben an, längerfristig einer Partei zuzuneigen. Von diesen Personen neigen 43 Prozent den Grünen zu, 28 Prozent der CDU, 12 Prozent der SPD, 6 Prozent der FDP, 6 Prozent der Linken, 3 Prozent der AfD und 2 Prozent sonstigen Parteien.

Vergleich der Befragungsteilnehmer*innen mit der amtlichen Statistik



Vergleich Alter und Geschlecht mit amtlicher Statistik

Anteil in der Stichprobe - Anteil in der amtlichen Statistik
(Negativ: Gruppe in Stichprobe unterrepräsentiert)





Prof. Dr. Frank Brettschneider
Dr. Marko Bachl

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>